

	Objekt: Röm. Republik: C. Memmius
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18201964

Beschreibung

Der Münzmeister ist möglicherweise ein Neffe des Pompeius und Volkstribun 54 v. Chr. Quirinus, ein Kriegsgott, war ebenso sabinischen Ursprungs wie die gens Memmia und galt vielleicht als ihr Stammvater. Ein Vorfahr des Memmius richtete als plebeischer Aedil Ende des 3. Jhs. v. Chr. als erster die ludi Ceriales aus. Auf Vs. und Rs. finden sich also Anspielungen auf berühmte Vorfahren des Münzmeisters.

Vorderseite: Kopf des Quirinus mit langen Haaren und Bart nach r.

Rückseite: Ceres sitzt nach r. und hält in der l. Hand eine Fackel, in der r. Hand Ähren. Vor ihr eine aufgerichtete Schlange.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.85 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 56 v. Chr.
 wer Gaius Memmius (--46)
 wo Italien

[Geographischer wann
Bezug]

 wer
 wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 928.
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 124 Nr. 625.
- RRC Nr. 427,2.
- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (1993) 294-300..